



Informationsblatt zum Datenschutz

Mit den folgenden Informationen möchten wir Ihnen und euch einen Überblick über die Verarbeitung Ihrer Daten an der Hildegardisschule geben. Grundlage sind die Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO), das Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) sowie das Landesdatenschutzgesetz des Landes Rheinland-Pfalz (LDSG).

1. Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich und an wen kann ich mich wenden?

Hildegardisschule
Schulleiterin: Dr. Ricarda Müller
Holzhauserstraße 16
55411 Bingen
Telefon: 06721-91700
E-Mail: mueller@hildegardisschule.org
Schulträger: Landkreis Mainz-Bingen, Georg-Rückert-Straße 11, 55218 Ingelheim

Bei Fragen steht Ihnen die Schulleitung in Kooperation mit dem schulischen Datenschutzbeauftragten Kai Conzemius zur Verfügung, per E-Mail erreichbar über datenschutz@hildegardisschule.org.

2. Zu welchem Zweck werden Ihre Daten und die Ihres Kindes verarbeitet?

- Die Daten werden zur Erfüllung unseres Bildungs- und Erziehungsauftrages nach § 67 Schulgesetz und der dazugehörigen Schulordnungen verarbeitet. In Bezug auf die Eltern handelt es sich in erster Linie um Kontaktdaten; in Bezug auf die Schülerinnen und Schüler um Schulverwaltungsdaten und für die pädagogische Arbeit notwendige Daten. Hierzu gehören auch Schulnoten.
- Unsere Schule stellt ein internes Portal zur Verfügung, das Higa-Portal. Nach Anmeldung mit Benutzernamen und Passwort können individuelle Klassen- und Schülerpläne abgerufen werden. Diese Daten werden vom Anbieter der Stundenplansoftware auf europäischen Servern gespeichert und zur Verfügung gestellt. Der Stundenplan ist ohne die Darstellung persönlicher Daten abrufbar.
- In unserer Schule kommt zudem ein elektronisches Klassenbuch zum Einsatz. Die Nutzung dieser Funktion ist für Sie als Eltern freiwillig.
- Im Rahmen des schuleigenen Portals können Dokumente in angelegten Ordnern gespeichert werden, die nur den Fachlehrerinnen und Fachlehrern zugänglich sind. Diese Dokumente werden nach einem Schuljahr gelöscht.
- Im Rahmen unserer Öffentlichkeitsarbeit veröffentlichen wir zur Veranschaulichung unserer schulischen Arbeit auf unserer Homepage, im Jahrbuch und in der BRÜCKE mit Einwilligung der Schülerinnen und Schülern bzw. deren Eltern, den Lehrkräften sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Fotos, Videos und Texte.
- Bei der Nutzung schulischer Informationstechnik (z.B. Rechner im Computerraum) werden die Aktivitäten der Schülerinnen protokolliert. Dies gilt ebenso für alle Netzwerkzugriffe von eigenen Geräten über das Netzwerk der Schule.
- Eingehende analoge Korrespondenz kann zu Verwaltungszwecken digitalisiert (gescannt) und elektronisch verarbeitet und gespeichert werden.
- Kontaktdaten und Schulverwaltungsdaten werden auf einem Server am Schulstandort gespeichert und regelmäßig gesichert. Dieser Server ist vom pädagogischen Schulnetzwerk der Schülerinnen und Schüler physikalisch getrennt.

3. An welche Stellen können Daten übermittelt werden?

a. Private und öffentliche Stellen

Unter Beachtung der gesetzlichen Voraussetzungen übermitteln wir Daten beispielsweise an die Schulaufsichtsbehörden, den Schulträger oder an eine andere Schule bei einem Schulwechsel. Wir geben keine Schülerdaten an private Stellen für Werbezwecke weiter.

b. Auftragsverarbeitung

Unsere Schule verwendet ein Schulnetzwerk und ein Verwaltungsnetzwerk mit lokalen Servern am Schulstandort sowie Cloud-Produkte europäischer Anbieter und beachtet dabei die Vorgaben aus der Datenschutz-Grundverordnung.

In Klassen und Kursen wird die Lernplattform Moodle (in Betreuung durch das Pädagogische Landesinstitut RLP lernenonline.bildung-rp.de) eingesetzt. Dabei werden Daten auch auf Computern im Netz (Cloud) abgelegt.

Zur Erteilung von Fernunterricht und zur videogestützten Kommunikation wird ausschließlich das vom Land Rheinland-Pfalz zur Verfügung gestellte Webkonferenzsystem BigBlueButton genutzt. Die dazu notwendigen Daten werden auf einem Server der Universität Mainz gehostet.

Im Übrigen bestehen Auftragsverhältnisse mit privaten Unternehmen im Zusammenhang mit der

- Wartung unserer EDV / bestimmter Softwareprodukte
- Aktenvernichtung
- Datensicherung.

Dabei ist ein Zugriff auf Daten durch das Unternehmen möglich. Diese Unternehmen unterliegen ebenso den Bestimmungen der Datenschutz-Grundverordnung.

4. Wie lange werden die Daten gespeichert?

Wir löschen die Daten von Schülerinnen und Schülern grundsätzlich spätestens ein Jahr nach Verlassen der Schule. Für einige Unterlagen bestehen spezielle Aufbewahrungsfristen, z.B. werden Klassen- und Kursbücher sowie Unterlagen über die Lernmittelfreiheit 3 Jahre, Einzelfallakten des Schulpsychologischen Dienstes 5 Jahre, Bafög-Unterlagen 6 Jahre und Abschluss- und Abgangszeugnisse 60 Jahre aufbewahrt.

5. Welche Datenschutzrechte haben Sie bzw. Ihr Kind?

Nach den Bestimmungen der Datenschutz-Grundverordnung stehen Ihnen bestimmte Datenschutzrechte zu, z.B. das Recht auf Berichtigung oder Löschung von Daten; das Recht auf Einschränkung der Datenverarbeitung sowie das Widerspruchsrecht gegen die Verarbeitung. Außerdem steht Ihnen ein Auskunftsrecht im Hinblick auf die bei uns gespeicherten Informationen über Sie und Ihr Kind zu. Auf Verlangen werden wir Ihnen eine Kopie der personenbezogenen Daten zur Verfügung stellen. Außerdem können Sie sich bei Beschwerden aus dem Bereich des Datenschutzes an die Schule bzw. den dortigen schulischen Datenschutzbeauftragten sowie an den Landesbeauftragten für den Datenschutz und die Informationsfreiheit Rheinland-Pfalz wenden.

6. Regeln für die Nutzung des Higa-Portals

Für die Nutzung des Higa-Portals gilt eine Netiquette (Regeln für die digitale Kommunikation über das Higa-Portal), die auf der Homepage der Schule einsehbar ist unter <https://www.hildegardis-schule.org/service/downloads>.

Weitere Informationen zum Thema Datenschutz finden sich unter anderem auf der [Homepage](#) des Landesbeauftragten für den Datenschutz und die Informationsfreiheit Rheinland-Pfalz.

Bingen, den 21.08.2023

Dr. Ricarda Müller, Schulleiterin